Brutnachweis der Wachtel (*Coturnix coturnix*) im Unteren Nahetal

von **Robert D. Schwantzer**

Am 20. Juli 1996 beobachtete ich in der Gemarkung Bingen-Büdesheim, Gemarkungsbereich Schwarzenberg (Nähe Kutschereck b. Bingen-Büdesheim), wie ein Großmulcher in eine Extensivierungsfläche einfuhr und mit dem Mulchen des Altgrases begann. Bei der Fläche handelte es sich um eine ca. acht Jahre brachliegende Fläche, die als Dauerbrache extensiviert war. Als der Mulcher etwa 10m vom Weg entfernt war, flog vor der Maschine unvermittelt eine Wachtel auf. Ich begab mich daraufhin zu diesem Punkt und fand das zerschlagene Gelege. Es dürfte aus acht bis neun Eiern bestanden haben, die Jungen waren kurz vor dem Schlüpfen gewesen. Sämtliche Eier waren durch die Maschine zerstört.

In den Wochen vor dieser Beobachtung wurden in diesem Gemarkungsbereich zugleich bis zu vier Wachteln verhöhrt und zweimal auch je ein Ex. auf einem Weg beobachtet.

Brutnachweise dieser kleinen Hühnervogelart gelingen selten. So meldete erst SISCHKA (1967) den ersten Brutnachweis für die Pfalz, WISSING (1968) einen weiteren aus der Nordpfalz. Aus Rheinhessen sind mir bisher keine konkreten Brutnachweise bekannt.

Literatur

- SISCHKA, N. (1967): Erster Brutnachweis der Wachtel – *Coturnix coturnix* – für die Pfalz. – *Emberiza* **1** (4): 144. Kaiserslautern.
- WISSING, H. (1968): Weiterer Brutnachweis der Wachtel – *Coturnix coturnix* - für die Pfalz. – *Emberiza* **1** (5/6): 206. Kaiserslautern.

Manuskript eingereicht am 5. Mai 1998.

Anschrift des Verfassers:

Robert D. Schwantzer, Anweg 14, 55413 Niederheimbach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2000-2002

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Schwantzer Robert D.

Artikel/Article: [Brutnachweis der Wachtel \(*Coturnix coturnix*\) im Unteren Nahetal
349](#)